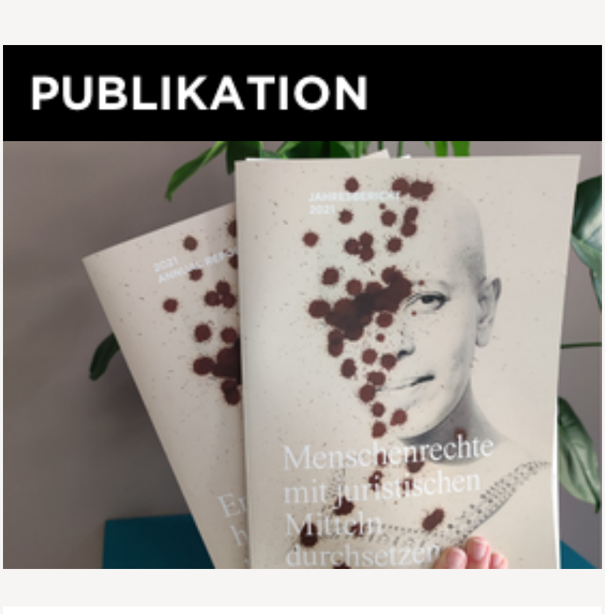
Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte hier.

NEWSLETTER
81
APRIL 2022

Menschenrechte stehen global unter Druck – das zeigt auch unser Jahresbericht 2021. Angesichts der multiplen Krisen unserer Zeit wird sich das ECCHR weiterhin entschlossen für die Menschenrechte und Klimagerechtigkeit einsetzen. Wir freuen uns, wenn Sie sich die Zeit nehmen, in unserem neuen Magazin nachzulesen, was wir im vergangenen Jahr erreicht haben – nicht zuletzt mit Ihrer Unterstützung, für die wir uns einmal mehr herzlich bedanken.

IM BROWSER LESEN

PUBLIKATION



Druckfrisch: Der ECCHR-Jahresbericht 2021 ist da

MEHR LESEN

AKTUELL

Idomeni: Rückschlag für Geflüchtete an europäischen Grenzen

MEHR LESEN

MENSCHENRECHTE VERTEIDIGEN!

In unserem neuen Jahresbericht lesen Sie, was wir mit Ihrer Hilfe geschafft haben. Sie wollen uns weiterhin unterstützen?

SPENDEN SIE JETZT

JETZT SPENDEN

VÖLKERSTRAFTATEN UND RECHTLICHE VERANTWORTUNG

Stützpunkt Sizilien: Italiens Beteiligung am US-Drohnenprogramm

Der italienische Militärstützpunkt Sigonella ist für US-Drohnenangriffe in Nordafrika von strategischer Bedeutung. Doch sterben bei den Einsätzen immer wieder Unbeteiligte, wie auch 2018 elf Mitglieder der Tuareg in Libyen. Am 31. März reichten wir gemeinsam mit Hinterbliebenen eine Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Syrakus gegen den Kommandeur von Sigonella ein, der mutmaßlich von dem unrechtmäßigen Angriff gewusst hatte.

MEHR LESEN

Aufarbeitung von Völkerrechtsverbrechen: Verfahren zu Gambia beginnt in Deutschland

Wenn ein autoritäres Regime ein Land regiert, steht die Zivilgesellschaft fast immer unter massivem Druck. So auch in Gambia, wo von 1994 bis 2017 Yahya Jammeh die Regierung führte. Seine Streit- und Sicherheitskräfte schufen eine Atmosphäre der Angst, in der kritische Stimmen systematisch eingeschüchtert wurden. Ein mutmaßlicher Täter steht nun in Deutschland vor Gericht. Am 25. April begann das Verfahren vor dem Oberlandesgericht Celle, bei dem das ECCHR internationale Partner unterstützt.

MEHR LESEN

WIRTSCHAFT UND MENSCHENRECHTE

Nach Ermittlungen: Münchner Software-Firma FinFisher löst sich auf

Nur ein paar Klicks und die türkische Polizei kann ein Mobiltelefon überwachen – die Software FinSpy aus Deutschland macht es möglich. Nach einer Strafanzeige des ECCHR und seiner Partner und den darauffolgenden Ermittlungen musste FinFisher, das die Spyware herstellte, im März Insolvenz anmelden.

MEHR LESEN

Kriegsverbrechen im Jemen: Trägt Europas Rüstungsindustrie Mitschuld?

Am 26. März jährte sich zum siebten Mal der Start der massiven Luftoffensive der von Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten angeführten Militärkoalition im Jemen. Viele der Luftschläge seit 2015 – mögliche Kriegsverbrechen – waren und sind ohne europäische Rüstungsgüter nicht möglich. Zum Jahrestag forderten wir den Internationalen Strafgerichtshof auf, endlich Ermittlungen gegen die beteiligten Unternehmen, darunter Leonardo und Rheinmetall, aufzunehmen.

Waffenteil, gefunden nach einem Luftangriff im Jemen © Mwatana

MEHR LESEN

#yesEUcan: Neue Kampagne für ein starkes Lieferkettengesetz auf EU-Ebene

Die wenigsten europäischen Unternehmen ergreifen ausreichende Maßnahmen, um Menschenrechte und Umwelt in ihren Lieferketten im Ausland zu schützen. Die EU arbeitet aktuell an einem Lieferkettengesetz, um Unternehmen zur Einhaltung der Menschenrechte zu verpflichten. Damit am Ende ein wirksames Gesetz steht, muss auch Deutschland aktiv werden.

Kampagnenlogo © Initiative Lieferkettengesetz

MEHR LESEN

FLUCHT UND MIGRATION

EGMR duldet Massen-Pushback: Geflüchtete können ihr Recht auf Rechte nicht durchsetzen

Im März 2016 brach eine Gruppe von mehr als 1.500 Geflüchteten vom griechischen Flüchtlingslager Idomeni nach Nordmazedonien auf, um Sicherheit zu finden. Wenige Kilometer hinter der Grenze wurden sie abgefangen, auf Lieferwagen verladen und von bewaffneten Beamten durch Löcher im Zaun nach Griechenland zurückgezwungen. Sie hatten keine Möglichkeit, in Nordmazedonien Asyl zu beantragen. Am 5. April entschied der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte: Der Massen-Pushback verstößt nicht gegen die Europäische Menschenrechtskonvention – und höhlte damit den Schutz von Geflüchteten an europäischen Grenzen weiter aus.

Griechisch-mazedonische Grenze nahe Idomeni © ECCHR/Vera Wriedt

MEHR LESEN
STATEMENT DER BETROFFENEN ANSEHEN

ECCHR

Unsere Erfolge und Herausforderungen 2021: Der neue ECCHR-Jahresbericht ist da

Unser Handeln als Menschenrechtsanwält*innen muss von globaler Solidarität und Kooperation geleitet sein. Seit unserer Gründung konnten wir viele wertvolle Partnerschaften auf der ganzen Welt bilden und stellten uns zusammen an die Seite jener, deren Rechte missachtet werden. So sind uns auch im vergangenen Jahr kollektiv wichtige Schritte hin zu mehr Gerechtigkeit gelungen, die wir in unserem Jahresbericht 2021 mit Ihnen teilen wollen. Künstlerin Aida Silvestri erlaubte uns, einige ihrer Werke hier zu reproduzieren.

MEHR LESEN
PDF-DOWNLOAD

Neue Rollen: Personalentwicklungen im ECCHR

Seit Januar ist Albert Koncsek, langjähriger Operations Manager, Kaufmännischer Geschäftsführer des ECCHR. Zusammen mit neu ernannter Legal Director Miriam Saage-Maaß und Generalsekretär Wolfgang Kaleck bildet er nun das Geschäftsführende Gremium. Die Rolle von Saage-Maaß als Programmleiterin Wirtschaft und Menschenrechte übernehmen seit 1. April Cannelle Lavite und Christian Schliemann-Radbruch in der Doppelspitze.

MEHR LESEN

ECCHR
SHAPING THE FUTURE

Nachgeholt: Wolfgang Kaleck in New York

Aufgrund der Corona-Pandemie musste ECCHR-Generalsekretär Wolfgang Kaleck seinen Aufenthalt als Gastdozent am Sorensen Center for International Peace and Justice an der CUNY School of Law in New York 2020 vorzeitig beenden. Doch seit Februar holt er den akademischen Austausch nach und knüpft neue Kontakte in den USA.

Wolfgang Kaleck auf der Alumn* Reunion im November 2021 © Mohamed Badarne

MEHR LESEN

JETZT SPENDEN

MENSCHENRECHTE VERTEIDIGEN!

Wir nutzen das Recht, um für eine solidarische Welt frei von Folter, Unterdrückung und Ausbeutung zu kämpfen.

ONLINE SPENDEN

VERANSTALTUNGEN

Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush

KINOTOUR
IN VERSCHIEDENEN DEUTSCHEN STÄDTEN

Ein Film über Recht und Willkür. Ein Film über Menschen, die über sich hinauswachsen: Murat ist weg. Inhaftiert im US-Gefangenenlager Guantánamo. Rabiye Kurnaz, Bremer Hausfrau und liebende Mutter, versteht die Welt nicht mehr. Geht zur Polizei, informiert Behörden und verzweifelt fast an ihrer Ohnmacht. Bis sie Bernhard Docke findet. Der zurückhaltende, besonnene Menschenrechtsanwalt und die temperamentvolle Mutter – sie kämpfen nun Seite an Seite für die Freilassung von Murat. Die Regie führte Andreas Dresen, das Drehbuch kommt von Laila Stieler.

MEHR LESEN

Klima, Sicherheit und Menschenrechte

PODIUMSDISKUSSION
30. APRIL 2022
18 UHR
TAZ.LAB

Dem Unrecht das Recht entgegensetzen – das ist das erklärte Ziel und die tägliche Arbeit des ECCHR. Wie die Klimakrise und Sicherheitspolitik zusammenhängen, das erforscht der Politikwissenschaftler Michael Werz schon seit Jahren: „Bestehende Konflikte können sich durch den Klimawandel weiter verschärfen und im Extremfall zu einem Zusammenbruch von Staatlichkeit beitragen,“ sagt er. Über Klima, Sicherheit und Menschrechte diskutieren Miriam Saage-Maaß (ECCHR) und Michael Werz. Moderiert wird das Gespräch von Barbara Junge (*taz*-Chefredakteurin).

MEHR LESEN

ZUM NACHSCHAUEN

The shutdown of legal routes for refugees and the 2016 “March of Hope”

Podiumsdiskussion mit Zoran Drangovski (Macedonian Young Lawyers Association), Marta Górczyńska (Polish Helsinki Foundation for Human Rights) und Hanaa Hakiki (ECCHR)

VIDEO ANSCHAUEN

Beyond human control: The impact of the drone war on civilians

Diskussion mit Khalil Dewan (Stoke White Investigations), Emran Feroz (Journalist und Autor), John Goetz (NDR) und Chantal Meloni (ECCHR)

VIDEO ANSCHAUEN

PUBLIKATIONEN

ECCHR

Jahresbericht 2021

ONLINE LESEN

ECCHR/TRIAL International/Civitas Maxima/CJA/FIDH/REDRESS

Universal Jurisdiction Annual Review 2022

ONLINE LESEN

ECCHR

EUROPEAN CENTER FOR CONSTITUTIONAL AND HUMAN RIGHTS

Zossener Straße 55 – 58
D – 10961 Berlin

WEBSITE

INSTAGRAM
TWITTER
FACEBOOK

+ 49 30 400 485 90
info@ecchr.eu

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen. Wir löschen Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse dann sowohl bei uns als auch bei CleverReach.

Weitere Informationen zum Datenschutz und Impressum.